



HEUTE IM KREIS OLPE



Redaktion: 02761 89523
Ihre Ansprechpartnerin: Iris Schwarz

VEREINE & VERBÄNDE

DROLSHAGEN

Offene Volksliedersingrunde: Das Volksliedersingen am heutigen Mittwoch findet von 18 bis 19.30 Uhr im Brunnensaal des Heimathauses statt.

RÜBLINGHAUSEN

MGV Concordia Rüblinghausen: Die Jahreshauptversammlung wird um eine Woche nach hinten verschoben. Neuer Termin ist Freitag, 2. Dezember, um 19 Uhr.

NOTRUF

Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112.

Polizei ☎ 110.

Krankentransport ☎ 19222.

Strafverteidiger-Notdienst ☎ 0800 8838830.

Anonyme Alkoholiker ☎ 02722 6379774.

Giftnotruf NRW ☎ 0228 19240.

Weißer Ring ☎ 116006.

Zentrale Behörden-Rufnr. ☎ 115.

APOTHEKEN

Apothekennotdienste von 9–9 Uhr.
Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, www.apotheken.de

ÄRZTE

Ärztliche Bereitschaft ☎ 116 117.

BEHÖRDEN

LENNESTADT

Ehrenamtsbörse eil: 14 bis 16 Uhr, Rathauspavillon, Thomas-Morus-Platz 1. Infos unter: ☎ 02723/608456; E-Mail: eil@lennestadt.de oder: www.lennestadt.de

WANDERN & AUSFLÜGE

OLPE

Wandertreff „Bewegung für Körper und Seele“: Treffen um 14 Uhr auf dem Parkplatz der Stadthalle. Neue Interessenten sind willkommen. Informationen unter ☎ 02761 2643.

WANDERN & AUSFLÜGE

BAMENOHL

SGV-Seniorenwanderungen: Treffen um 13.30 Uhr am Wanderheim. Die Wanderungen erfolgen über fünf und zehn Kilometer. Anschließend treffen sich beide Gruppen zum Ausklang im Wanderheim.

BLUTSPENDE

RHODE

DRK: 17 bis 20.30 Uhr, Schützenhalle, An der Vogelrute 8.

FITNESS & TRAINING

OLPE

Reha-Sport Orthopädie mit Regine Schendel: 9; 10 u. 11 Uhr. Die Gruppe um 9 Uhr ist eine „Hockerguppe“ für Menschen mit eingeschränkter Beweglichkeit.

Seniorengymnastik mit Margot Krautwurst: 14.45 Uhr, jeweils im DRK-Mehrgenerationenhaus, Löherweg 9.

BERATUNG

OLPE

Beratungsnetzwerk für Menschen mit Behinderung: Behindertenbeauftragte des Kreises Olpe, ☎ 02761 81332, www.kreis-olpe.de/Beratungsnetzwerk.

Beratung rund um das Thema Pflege: Pflegestützpunkte informieren umfassend, trägerunabhängig, wettbewerbsneutral. Für Olpe: ☎ 02761 87242 u. ☎ 87177 oder ☎ 8367902; für Lennestadt: ☎ 02723 7192526; für Attendorn: ☎ 02761 81220.

Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Caritas Beratungshaus, Kolpingstraße 62, ☎ 02761 921 1511.

Beratungsstelle für Schwangere: Katholischer Sozialdienst, Mühlenstraße 5, Olpe. Terminvereinbarungen, Mo. bis Fr. 8.30 bis 12 Uhr und Di. u. Do. 14 bis 16 Uhr. Aussensprechstunde auch nach Vereinbarung in Lennestadt und Attendorn, ☎ 02761 83680.

Beratungsstelle für Schwangere und Schwangerschaftskonfliktberatung „Mirjam“: 8.30 bis 12 Uhr, Löherweg 4, ☎ 02761 838717. Träger: Frauenwürde NRW e.V.

WENDEN

Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Hauptstraße 87, ☎ 02762 9876340.

ATTENDORN

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe, für Menschen mit Suchtproblemen: 18.30 Uhr, Katholisches Pfarrheim, Am Kirchplatz 5. Kontakt: Rolf Weber; ☎ 02395 433, oder: <http://www.kreuzbund-kreis-olpe.de>

Tageselternverein, Vermittlung qualifizierter Tagesmütter und Kinderfrauen: 9 bis 12 Uhr, Wasserstraße 1 (1. OG; Räume des DRK), während der Sprechzeit, ☎ 02722 929024.

Sprechstunde des Kinderschutzbundes: 16 bis 17 Uhr, im Büro des Kreisverbandes, Kölner Straße 48, ☎ 02722 8089108. Es stehen Mitarbeiterinnen für alle Fragen und Probleme rund ums Kind, zur Verfügung.

ALTENHUNDEM

Krebshilfegruppe: 14.30 bis 16.30 Uhr, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, St. Josefs-Hospital, Uferstraße. Ansprechpartnerin: Hildegard Piepenstock, ☎ 02723 3364.

Tageselternverein, Vermittlung qualifizierter Tagesmütter und Kinderfrauen: 16 bis 18 Uhr, Caritashaus, Gartenstraße 6 (2. OG), während der Sprechzeit: 02723 688913121.

Information/Beratung zur Pflege bei kranken und älteren Menschen und zur palliativen Pflege: 8 bis 16 Uhr, Caritas Haus, Gartenstraße 6, ☎ 02723 95560.

LENNESTADT

Caritas-AufWind: 9 bis 12 Uhr, Mo. u. Do. 14 bis 16 Uhr (für Lennestadt und Kirchhundem) Gartenstraße 6, ☎ 02723 68891-3110.

FINNENTROP

Caritas-AufWind: 8.30 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Bamenohler Straße 248, ☎ 02721 6025830.

LESERFOTO



Morgenrot über der Hansestadt

So sah der Himmel heute Morgen um 7.45 Uhr über Attendorn aus, schreibt uns Werner Ulrich am gestrigen Dienstag. Den Betrachter hat das Farbenspiel bereits in eine vorweihnachtliche Stimmung ver-

setzt. Wenn auch Sie einen gelungenen Schnappschuss gemacht haben, das in dieser Rubrik veröffentlicht werden kann, senden Sie ihn an olpe@westfalenpost.de.

Orientierung im Alltag

Neues Beratungsangebot der AWO in der ZUE

Kreis Olpe. Ein neues Beratungsangebot unter dem Dach des AWO-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein/Olpe ist seit einiger Zeit in der Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) für Geflüchtete in Olpe. Die Bewohner der ZUE erhalten bei AWO-Mitarbeiter Marius Bahnschulte hilfreiche Informationen zum Asylverfahren, zu den Rechten und Pflichten im Verfahren und Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Anhörung beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

„Wir arbeiten hier vor Ort Hand in Hand.“

Marius Bahnschulte, Berater

Der 34-jährige Sozialwissenschaftler gibt den Geflüchteten aber auch Orientierung in schwierigen Alltagssituationen wie der Familienzusammenführung oder beantwortet Fragen zu Ausbildung, Schule und Beruf. Tipps zum alltäglichen Leben in Deutschland gehören ebenfalls dazu.

Dr. Andreas M. Neumann, Geschäftsführer der Arbeiterwohlfahrt, besucht jetzt die jüngste Außenstelle des Kreisverbandes, um sich einen persönlichen Eindruck des AWO-Angebotes zu ma-



FOTO: PRIVAT

Wolfgang Wallrabe und Thomas Spreemann (von rechts) ermöglichen AWO-Geschäftsführer Dr. Andreas M. Neumann (Zweiter von links) bei einem Rundgang durch die ZUE Olpe einen Einblick in die Unterbringungseinrichtung für bis zu 400 Geflüchtete in Olpe. Marius Bahnschulte führt in der Einrichtung die Asylverfahrensberatung durch.

chen. „Die Beratung über das Asylverfahren ist für die Geflüchteten existenziell wichtig, da das Verfahren sehr komplex ist und häufig nicht verstanden wird“, sagte Dr. Neumann. „Wir sind sehr froh, dass wir mit Hilfe der Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen diese neue Stelle aufbauen konnten.“

Dass AWO-Mitarbeiter Bahnschulte fester Bestandteil der ZUE ist, wurde auch bei einem Rundgang durch die ZUE und einem gemeinsamen Gespräch mit Thomas Spreemann, Einrichtungsleiter der Bezirksregierung, und Wolfgang Wallrabe, Leiter des DRK Betreu-

ungsdienstes, deutlich. Beide schätzen den regelmäßigen Austausch mit dem Asylverfahrensberater: „Wir arbeiten hier vor Ort Hand in Hand.“ Und das reicht letztlich weit über die ZUE hinaus. „Wir haben in Olpe ein großes Netzwerk von Sozial- und Migrationsfachdiensten“, betont Marius Bahnschulte. Er ist schließlich ja auch Ansprechpartner für Ratsuchende aus dem gesamten Kreis Olpe, die Fragen zum Asylverfahren haben.

Die Beratungsstelle ist erreichbar unter ☎ 02761 8372710.

MENTAL-TIPP

Fangen Sie jetzt damit an



Von Ludger Schrimpf

Immer wieder werde ich gefragt, wie es gelingen kann: Sein Leben zu verändern, sich neu auszurichten und mehr Lebensqualität zu gewinnen. Denn der Wunsch steckt in vielen von uns. Meine kurze und knappe Antwort lautet meist: Fangen Sie jetzt damit an!

Verändern bedeutet, Veränderungen vorzunehmen, erlebbar, spürbar etwas Neues zu wagen, denn der bisherige Weg führt Sie womöglich in die Sackgasse. Gut, wenn Sie das Gespür dafür noch haben!

Ein eminent wichtiger Punkt ist, die Aufmerksamkeit schulen, sich auf die Fahnen zu schreiben, ab jetzt konsequent für sich zu sorgen und auf eine mentale Abenteuerreise zu gehen – mental deshalb, weil Sie damit die Möglichkeit schaffen, Neuausrichtungen „live“ zu erleben. Das gibt Ihnen viel mehr Klarheit, Sicherheit und Energie, einen neuen Weg einzuschlagen und Veränderungen im Lebensalltag durchzuführen.

So können Sie viel leichter das Wagnis eingehen und wertvolle neue Erfahrungen gewinnen. Weil Sie dafür bereit sind.

Ludger Schrimpf, Mental-Fit-Experte und Coach aus Olpe, unterstützt Führungskräfte, Teams und Unternehmen mit dem Ziel, nachhaltiges, gesundes Wachstum zu fördern.

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:
Telefon 0800 6060740*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns:
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr
leserservice@westfalenpost.de

Sie möchten eine Anzeige aufgeben:

PRIVAT:

Telefon 0800 6060740*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr
anzeigenannahme@westfalenpost.de
www.online-aufgeben.de

GEWERBLICH:

Ansprechpartner:
Uwe Steinhorst (Verkaufsleiter)
Telefon 02761 9419-30
Telefax 02761 9419-34
E-Mail:
anzeigenzentrale@funkemedien.de
u.steinhorst@funkemedien.de
Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr
Sie möchten unseren Service vor Ort nutzen:
LeserService, Westfälische Str. 13
57462 Olpe; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-18.30 Uhr, sa 9-13 Uhr
LeserService, Schilderhof 2,
57439 Attendorn; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-14 Uhr
LeserService, Hundemstr. 18,
57368 Lennestadt; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-13 Uhr
*kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM

Olpe

Anschrift: Martinstraße 9, 57462 Olpe
Telefon 02761 895-23, Fax 02761 895-21
E-Mail: olpe@westfalenpost.de
Lokalsport-Redaktion: Tel. 02761 895-24
E-Mail: olpe-sport@westfalenpost.de

Redaktion:

Herbert Kranz (verantwortlich)
Roland Vossel, Michael Alexander,
Josef Schmidt und Lothar Linke (Sport)

Lennestadt-Altenhundem:

Volker Eberts, Werner Riedel
Hundemstr. 18, 57368 Lennestadt,
Tel. 02722 9547-20, -21, Fax 02723 9547-22
E-Mail: lennestadt@westfalenpost.de

Attendorn:

Gunnar Steinbach (stv.), Peter Plugge
Kölner Str. 27, 57439 Attendorn,
Tel. 02722 9562-20, -21, Fax 02722 9562-22
E-Mail: attendorn@westfalenpost.de

Produktion am Regiodesk: Ulrich Friske

Abbestellungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Eine Seniorenandacht, die Ruhe und Geborgenheit vermittelt

Eine besondere Einladung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in die Kapelle des St. Josefsheims in Wenden

Wenden. In der Kapelle des St. Josefsheims Wende wird am Montag, den 28. November, um 15.30 Uhr wird wieder eine Seniorenandacht mit dem Leitgedanken „Nikolaus ist ein guter Mann.“ gefeiert

In dieser Andacht wird über das Leben des hl. Nikolaus nachgedacht, denn durch sein Vorbild ist

Gottes Liebe zu spüren. Der hl. Nikolaus ist der Heilige der Kinder, der mit seinen Geschenken zeigt, wie wichtig jeder Mensch ist. Nikolaus war ein Mensch voller Güte und Liebe. Die Menschen konnten spüren: Wo die Güte und Liebe wohnt, dort wohnt Gott.

Eingeladen zu dieser Andacht

sind nicht nur die Bewohner des St. Josefsheims, sondern auch interessierte Senioren sowie Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen.

Im Caritas-Zentrum Wenden (CZW) sind Wortgottesdienste für Senioren zu einem wichtigen Ritual geworden. Die Teilnehmer sitzen im Kreis vor dem Altar, so dass sich alle

miteinander verbunden fühlen können. Die Wohlfühl-Atmosphäre in der Hauskapelle vermittelt Geborgenheit sowie Ruhe und lässt Gottes Nähe spürbar werden. Begleitet durch bestimmte Körperbewegungen, werden altbekannte Lieder gesungen und gemeinsame Gebete gesprochen Zum besseren Verständnis

werden den Teilnehmern Gegenstände und Symbole gezeigt oder in die Hand gegeben.

Nähere Informationen bei Anne Böhler, Caritas-Zentrum Wenden, ☎ 02762 404 - 276 und bei Regina Bongers, Seelsorgliche Begleiterin, ☎ 02762 929 420.